

## **Weil: AfD-Werte in Niedersachsen bleiben trotz Trends auf dem Boden!**

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil hält 30 Prozent für die AfD für unrealistisch und betont die Bedeutung der Grundgelassenheit.

*Osnabrück (ots)*

Der Niedersachsen-Chef Stephan Weil hat ganz klare Worte zur aktuellen AfD-Debatte gefunden! Während die Partei in Thüringen und Sachsen mit alarmierenden Wahlergebnissen von bis zu 33 Prozent auf sich aufmerksam macht, sieht Weil für Niedersachsen ganz andere Realitäten. „38 Prozent“? Unvorstellbar! „Ich glaube, dass die niedersächsische Grundgelassenheit hilft“, so der soziale Drahtzieher im Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“.

Seine Botschaft ist eindeutig: Die Niedersachsen lieben ihren gemütlichen Kurs und lehnen Extreme entschieden ab! „Wir haben ein anderes Niveau“, betont der SPD-Politiker mit Nachdruck. Gleichzeitig lässt er keinen Zweifel daran, dass die steigende Zustimmung für die AfD ernst genommen werden muss. „Die 13 Prozent bei den Europawahlen sind nicht zu ignorieren“, erklärt Weil, während er mit besorgtem Blick auf die politischen Entwicklungen schaut.

### **Steigende Sorgen und politische Spannungen**

Doch was steckt hinter dem Aufstieg der AfD? Weil sieht die Zerrissenheit in der Berliner Ampel-Koalition als einen der Hauptgründe. „Der Streit zwischen SPD, Grünen und FDP trägt zu einer spürbaren Verunsicherung bei den Menschen bei“, so

Weil. In Zeiten grundlegender Veränderungen schickt der Politiker einen eindringlichen Appell: Die Bürger erwarten mehr Orientierung vom Staat!

Er macht deutlich, dass nur ein vereintes und konstruktives Auftreten der Ampel-Koalition die AfD schwächen kann. „Wenn die anderen besser werden wollen, muss ein harmonisches Miteinander her“, fordert Weil und gibt eine prägnante Einschätzung ab: „Irgendwie hat Politik auch immer etwas mit Vernunft zu tun!“

## **Niedersachsen-Wahlen im Blick**

Die nächsten Landtagswahlen in Niedersachsen stehen für Herbst 2027 auf der Agenda! Für Weil bedeutet das, bald einen Platz für frischen Wind suchen zu müssen: „Im Alter von fast 69 Jahren will ich nicht mehr antreten.“ Seine Nachfolgerin oder Nachfolger hat also große Aufgaben vor sich, während die politische Landschaft weiterhin unübersichtlich bleibt. Trotz aller Herausforderungen bleibt Weil optimistisch: „Wir müssen zeigen, dass wir für die Bürger da sind und echten Einfluss nehmen können!“

So bleibt die Frage: Wird die Grundgelassenheit der Niedersachsen auch künftig stark genug sein, um der AfD Paroli zu bieten? Oder werden die Unsicherheiten der Gegenwart einen Raum für extremere Ansichten schaffen? Die kommenden Jahre werden entscheidend sein!

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**